

Pressemitteilung

A.S. Création Tapeten AG, Gummersbach (ISIN DE000A1TNNN5)

Ergebnisse im ersten Halbjahr 2020 im Rahmen der Erwartungen

Die A.S. Création Tapeten AG, Europas führender Tapetenhersteller, veröffentlichte heute den Zwischenbericht zum 30. Juni 2020. Hier eine zusammenfassende Darstellung:

Erfreuliche Umsatzentwicklung in Deutschland

Aufgrund der sehr weitreichenden Maßnahmen, die ab Mitte März in vielen Ländern ergriffen wurden, um die Ausbreitung des Corona-Virus einzudämmen, war das zweite Quartal 2020 für A.S. Création herausfordernd. Die sogenannten Lockdowns führten im zweiten Quartal zu einem Umsatzrückgang um 17,7 %, so dass der Konzernumsatz im ersten Halbjahr 2020 mit 68,6 Mio. € um 9,3 % hinter dem Vorjahreswert von 75,6 Mio. € zurückblieb. Ein stärkerer Umsatzrückgang konnte zum einen durch die sehr erfreuliche Umsatzentwicklung in Deutschland verhindert werden, wo die Umsätze in den ersten sechs Monaten des laufenden Geschäftsjahres um 5,4 % gesteigert werden konnten. Hierbei profitierte A.S. Création von den Umsatzerfolgen der beiden Kampagnen „New Walls“ und „Neue Bude 2.0“, die seit Anfang 2020 ausgeliefert wurden. Weiterhin umfasste der im März in Deutschland eingeleitete Lockdown nicht alle Vertriebskanäle und damit nicht alle inländischen Kunden, so dass auch im zweiten Quartal der Verkauf von Tapeten und Dekorationsstoffen weiterlief. Zum anderen verzeichnete A.S. Création im Einzelmonat Juni in Folge der Lockerungen der Corona-Beschränkungen in vielen Ländern einen starken Anstieg des Konzernumsatzes um 15,3 %.

Ertragslage bisher im Rahmen der Prognose

Im laufenden Geschäftsjahr profitiert A.S. Création von der erfolgreichen Sortimentspolitik der vergangenen Jahre, die sich in einer verbesserten Rohertragsmarge niederschlägt. Auf den Umsatzrückgang in Folge der Corona-Pandemie hat A.S. Création mit einer Reduzierung der Produktionskapazitäten, mit einem Abbau der Bestände und mit Kosteneinsparungen reagiert. Hierdurch konnten die fehlenden Ergebnisbeiträge aufgrund des gesunkenen Umsatzes nahezu kompensiert werden. Nicht mehr aufgefangen werden konnten dagegen die (nicht zahlungswirksamen) Währungsverluste in Höhe von 2,0 Mio. €, die aus der Abwertung des russischen und weißrussischen Rubels gegenüber dem Euro resultieren. Diese Abwertungen sind zu einem wesentlichen Teil auf die wirtschaftlichen Folgen der Corona-Pandemie zurückzuführen. Anders stellte sich die Situation noch im ersten Halbjahr 2019 dar, als die osteuropäischen Währungen gegenüber dem Euro leicht an Wert gewannen, was seinerzeit zu Währungsgewinnen in Höhe von

1,0 Mio. € führte. Daher bleibt im ersten Halbjahr 2020 das operative Ergebnis mit 0,7 Mio. € deutlich hinter dem Vorjahreswert von 3,8 Mio. € zurück. Das um diese Währungseffekte bereinigte operative Ergebnis belief sich auf 2,7 Mio. € (Vorjahr: 2,8 Mio. €) und lag somit trotz des gesunkenen Konzernumsatzes im Rahmen der Planung, die für das erste Halbjahr ein operatives Ergebnis (ohne Währungseffekte) zwischen 2,5 und 3,0 Mio. € vorsah. Insgesamt wertet der Vorstand diese Entwicklung als großen Erfolg.

Planung für Gesamtjahr 2020 nach wie vor erreichbar

Für das Gesamtjahr 2020 hatte der Vorstand einen Umsatz zwischen 143 und 153 Mio. € und ein operatives Ergebnis ohne Währungseffekte zwischen 4 und 5 Mio. € geplant. Auch wenn mit dem Ergebnis des ersten Halbjahres eine sehr gute Basis für die Erreichung der Gesamtjahresplanung gelegt wurde und die Konzernumsätze in den Einzelmonaten Juni und Juli wieder deutliche Wachstumstendenzen gezeigt haben, kann der Vorstand zum jetzigen Zeitpunkt nicht seriös einschätzen, welche Auswirkungen die Corona-Krise bis zum Jahresende noch haben wird. So ist beispielsweise offen, ob es eine große zweite Infektionswelle mit erneuten Lockdowns geben wird. Daher sieht sich der Vorstand momentan nicht in der Lage, eine fundierte Aussage zu treffen, ob und wenn ja, in welchem Umfang die Gesamtjahresplanung 2020 nach unten anzupassen ist.

Die Zahlen des Konzerns für das erste Halbjahr 2020 im Überblick:

		01.01.-30.06. 2020	01.01.-30.06. 2019	Veränd.
Umsatz	T-EUR	68.570	75.601	- 9,3 %
Operatives Ergebnis (EBIT)	T-EUR	710	3.776	- 81,2 %
Ergebnis nach Steuern	T-EUR	-347	4.275	n.v.
Ergebnis pro Aktie	EUR/Aktie	-0,13	1,55	n.v.
Cash-flow aus betrieblicher Tätigkeit	T-EUR	6.830	3.956	72,7 %
Investitionen	T-EUR	2.016	2.539	- 20,6 %
Abschreibungen	T-EUR	3.071	3.114	- 1,4 %
Anzahl der Mitarbeiter (Durchschnitt)		743	746	- 0,4 %

Gummersbach, 6. August 2020

A.S. Création Tapeten AG

Der Vorstand

Für Rückfragen:

Maik Krämer, Vorstand Finanzen und Controlling, Telefon +49-2261-542 387, Fax +49-2261-542 304,
E-Mail: m.kraemer@as-creation.de

Der vollständige Zwischenbericht liegt für Sie bereit: Sie können ihn entweder abrufen über
www.as-creation.de oder unter folgender Adresse anfordern:

A.S. Création Tapeten AG, Frau Börngen, Südstr. 47, D - 51645 Gummersbach, Telefon +49-2261-542 350,
E-Mail: investor@as-creation.de